

## Feierstunde am 26. Februar 2023 in Lindau

*Geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus,*

*Lob und Dank sei Dir für Deine Liebe und für Dein Dasein und für all das, was Du uns im Alltag schenkst. Ohne Deine Hilfe würden wir dieses Erdenleben nicht so leicht bewältigen, denn es gibt genug Herausforderungen.*

*Aber es ist Deine Liebe, die uns Kraft gibt und uns hilft, unsere Emotionen im Zaum zu halten. Daher danken wir Dir für Deine Hilfe und legen Dir alles an Dein Herz, was uns tagtäglich bewegt. Und danken Dir auch, dass wir wissen dürfen, dass Du alles führst und leitest - was immer geschieht - was für unsere Entwicklung wichtig ist.*

*Nicht viele unserer Geschwister verstehen das und meinen, dass Du an all dem Schuld wärst. Aber wir wissen, dass Du da bist, um uns in den jeweiligen Situationen zu helfen. Und dass die Gründe für das, was wir erleben, bewusst oder unbewusst mit uns zu tun haben und wir so manches einfach nicht durchschauen. Aber wenn wir Dir vertrauen, dann sind wir auf der sicheren Seite. Denn du willst uns ja aus Deiner Liebe heraus helfen. Und dafür danken wir Dir.*

*Und so danken wir Dir jetzt auch für deine Worte, die Du uns schenken möchtest. Mögen sie in unser Herz fallen und uns helfen weiterzuwandern, uns weiterzuentwickeln, immer mehr in das Vertrauen mit Dir hineinzuwachsen. Und so können wir eigentlich nur danke, danke, danke sagen. Danke für alles, besonders für Deine Liebe zu uns.*

*Danke, Jesus.*

*Amen*

Meine geliebten Kinder, Meine geliebte Schar,

ja, Leben ist Herausforderung. Sich für dieses Leben zu entscheiden, ist eine Entscheidung von tiefer Bedeutung, mit allen Gefahren dazu. Und das wisst ihr und das wusstet ihr, als ihr euch entschieden habt für diesen Erdengang.

Aber es ist eben ein Unterschied, sich für etwas zu entscheiden, was ihr noch nicht kennt, und dann in der Situation zu stehen. Das macht es dann oftmals sehr grenzwertig, besonders, wenn ihr Zusammenhänge nicht erkennen könnt und ihr so im vollen Vertrauen zu Mir das annehmen müsst oder sollt, was euch „angeboten“ wird - unter Anführungszeichen gesprochen.

Daher kommt auch ihr immer wieder an eure Grenzen und setzt Fragezeichen: Warum, weshalb und wieso? Und versteht so manches oder vieles nicht, warum Dieses oder Jenes sein muss. Warum es so viel Not auf diesem Planeten gibt? Warum die Menschen so gefordert werden? Ja, da gibt es eben viele warum, warum, warum...

Es macht oft mehr Sinn zu fragen: Wieso und wozu, aus welchem Grund? Was könnte dahinterstehen? Was soll ich daraus lernen? Was sagt mir die Situation? Viele Fragen und oftmals für Meine Kinder zu wenige Antworten.

Warum ist das so? Weil es darum geht, euch an den Punkt zu bringen, wo ihr nicht mehr fragt, sondern an Mein Herz eilt und sagt:

**„Danke Vater, dass Du bei mir bist, dass Du mich liebst und dass Du mir hilfst, da gut durchzukommen.“**

Und dieses: *Danke Vater Jesus*, zeigt, dass Mein Kind Mir vertraut, dass es Mir dahingehend vertraut, dass Ich da bin aus Liebe und dass Ich es hindurchführe durch diese Erfahrung. Denn viele Erfahrungen sind oft sehr schmerzhaft und es ist nicht Mein Ziel, Meinen Kindern Schmerzen zuzufügen, sondern ihnen auf diesem Weg zu helfen.

Und so lasse Ich vieles zu, damit Meine Kinder etwas lernen: nämlich, sich an Mich zu wenden. Damit sie lernen, dass Ich der liebende Vater bin, der darauf wartet, dass sich Mein Kind an Mein Herz wirft und Mich um Hilfe bittet und Mir dankt für Meine Liebe oder was immer euch gerade an Impulsen ins Herz gelegt ist.

Wer von euch diese Erfahrungen schon gemacht hat, weiß, dass das der einzige Weg ist, um mit schwierigen Situationen klarzukommen. Daher lade Ich euch immer wieder ein: Kommt zu Mir in jeder Situation und bleibt bei Mir. Denn dieses Weltengeschehen ist eine große Herausforderung. Und je mehr ihr euch mit dem Weltengeschehen und allem, was hier geboten wird, beschäftigt, umso mehr werdet ihr auch die Unruhe in eurem Herzen spüren. Und wenn ihr das merkt, dann ist es wieder höchste Zeit, eine Kehrtwendung zu machen und

ganz schnell zu Mir zu eilen und euch ganz Mir zu übergeben. All das ist euch ja auch nicht unbekannt - ihr wisst um diese Dynamik. Und doch gelingt es euch immer wieder, auszubüxen und eure Nase in Dinge zu stecken, die euch nicht gut tun - um auch mit euren Worten zu sprechen. Denn diese Sprache versteht ihr ja am ehesten.

Daher eben immer wieder - wie gesagt: Mein Rufen, Meine Einladung und die Hoffnung Meinerseits, dass ihr immer mehr lernt, genau das zu leben, was Ich euch anbiete.

Und so gibt es ja auch viele unterschiedliche Meinungen und Aussagen und Hinweise. Und ihr habt es vorhin auch in eurem Gespräch gemerkt, wie schnell sich etwas aufschaukeln kann, weil ihr unterschiedliche Meinungen habt, und es aber doch auch wichtig ist, so manches auszusprechen und dann auch zu sehen: Es gibt gemeinsame Wege, auch wenn unterschiedliche Meinungen da sind. Und oftmals sind es auch Missverständnisse. Und wenn ihr wertfrei nach Antworten sucht, so findet ihr weitgehend auch gemeinsame Erkenntnisse und Überlegungen. Und dort, wo das nicht möglich ist, weil die Unterschiede so groß sind, dort gilt es zu lernen, es stehenzulassen und dem Anderen zuzubilligen, dass er oder sie denken darf oder meinen darf oder glauben darf, was eben gerade für ihn oder für sie wichtig ist und in gewisser Weise die Wahrheit zu sein scheint oder ist.

Es gibt viel mehr in diesem ganzen Kosmos und jenseitigen Bereichen, als euch bewusst ist und was euch verständlich ist oder glaubwürdig scheint. Und daher gibt es auch vieles, was jetzt nicht wirklich für euren Weg wichtig ist, was vielleicht interessant ist, aber nicht unbedingt heilbringend. Bei diesen Themen macht es ohnehin Sinn, sie außen vor zu lassen und euch auf das Wesentliche zu konzentrieren. Und das Wesentliche ist die Verbindung mit Mir, ist die Erkenntnis Meiner Liebe zu euch und all dessen, was ihr braucht in Verbindung mit Mir für die Bewältigung eures Lebens. Und das Wissen um die Liebe, um die Liebe zu eurem Schöpfer, um die Liebe zu eurem Nächsten und die Liebe auch zu euch selbst.

Denn so manche Kinder vernachlässigen sich selbst und schaffen es nicht oder schwer, sich selbst so manchen Fehltritt zu vergeben, und haben dann auch ein bisschen Schwierigkeiten dem Anderen zu vergeben oder auch loszulassen davon, dass Ich der Urheber aller Not wäre usw.

Daher lebt die Gebote der Liebe und überprüft immer wieder eure Ansichten, eure Vorstellungen, auch eure Erwartungen, ob sie noch zeitgemäß sind - oder wie weit ihr euch an Erwartungen bindet und es dadurch schwieriger ist, loszulassen.

Daher halte Ich euch immer wieder Meine Hände hin und lade euch ein, euren Weg mit Mir zu gehen, in der Hingabe und in der Liebe. So kann Ich durch euer Herz hinauswirken und hineinwirken und überall dort hinwirken, wo Not ist und wo Meine Hilfe besonders wichtig ist.

Ja, Meine Geliebten, so freue Ich Mich über den gemeinsamen Weg. Und Ich freue Mich auch, wenn es Geschwistern gelingt, auch über unterschiedliche Meinungen hinweg die Liebe zueinander zu leben und die Andersartigkeit und andere Meinungen zu respektieren. Denn es geht ja auch um den Frieden - und Ich sagte auch damals: **Liebet einander**, und das bedeutet auch: seid im Frieden miteinander, so wie Ich euch liebe und Frieden in die Herzen lege. Denn, was immer geschieht, wenn euer Herz Frieden spürt, Liebe spürt, auch Freude spürt, dann ist es ein sicheres Zeichen, dass Ich da bin und Mein Kind durch diese bewegte Zeit hindurchführe. Und das ist Mir zur großen Freude, wenn es gelingt, dass ihr füreinander da seid, bei aller Unterschiedlichkeit. Denn auch das war Meine Botschaft: Die Liebe, das Miteinander und das Mittragen der Not des Anderen und all das auch an Mein Herz zu bringen, sodass Ich hineinwirken kann in die jeweilige Situation.

*Daher bringt Mir immer die Notleidenden auf eurem Planeten und auch in der geistigen Welt, die nicht weiterkönnen, weil sie so gebunden sind an ihre Vorstellungen und an so manchem oder vielfach falschen Verständnis von etwas, sodass sie gebunden sind in einer Sphäre und ganz schwer herauskönnen, weil sie meinen, das wäre schon das Nonplusultra und die Wahrheit.*

Aber die Wahrheit findet ihr bei Mir! Ich bin - und Ich sagte es schon oft - der Weg, den ihr beschreiten möget, und die Wahrheit, die Ich euch vermitteln möchte. Und daraus entsteht das göttliche Leben, das Leben, das euch im Herzen stärkt und euch zeigt, wie sehr Ich Meine Kinder liebe.

Ja, Meine Geliebten, so segne Ich euch für euren Weg und für euren individuellen Weg, den ihr mit Mir gehen möget und dürft und sollt. Ich bin da! Ich warte auf euch und freue Mich über das gemeinsame Erleben und das gemeinsame Leben.

Amen